

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

257 (2.11.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-514636](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-514636)

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.00 Reichsmark frei Haus, für Abnehmer von der Expedition (Petersstraße 76) 1.70 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.00 Reichsmark.

Einzelnen: mm-Zeile od. deren Raum für Nacht-Zustellung, um 10 Pf. Familienabgabe 8 Pf. für Ausland, ausw. 5 Pf. Unbelegte 20 Pf. Briefmarken: mm-Zeile lokal 40 Pf., ausw. 50 Pf. Abdruck nach Tarif. Diagramme unentgeltlich. Geschäftsstelle in Oldenburg: Neulandallee 32, Fernsprecher Nr. 1793

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Offriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Petersstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Montag, 2. November 1925 * Nr. 257

Redaktion: Petersstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Allerlei vom Balkan.

Von Hermann Wendel.

Der Satz, daß sich die auswärtige aus der inneren Politik ergibt, wird jedoch durch die blutigen Zusammenstöße zwischen Bulgaren und Griechen bestätigt. Wenn Vangalos sich nicht vor vier Monaten der Herrschaft in Griechenland bemächtigt hätte, wäre jetzt die Stadt Petritsch nicht mit griechischen Granaten belegt worden; das im Juni angeordnete Bombardement von Athen verbindet mit dem im Oktober ausgeführten Bombardement von Petritsch eine schmerzliche, logische Linie.

Wer das verstehen will, darf sich allerdings das öffentliche Leben Griechenlands nicht so wie in Mittel- oder Westeuropa vorstellen; wo die Sonne Sonnens leuchtet, haben die Parteien die Politik, Parteien, Parlament einen anderen Inhalt als im nördlichen Abendland. Was es das schwere Schicksal von Hellas, das es wie die anderen Balkanstaaten ein halbes Jahrtausend unter der lähmenden Oberhoheit des Sultans stand, so entwickelte es auch nach seiner Befreiung vor hundert Jahren nicht so leicht die Formen der modernen Gesellschaft in seinem Schoß. Durch seine Abstammung aus Seefahrt und Handel angezogen, wegen mangelnder Fruchtbarkeit und unwürdigen Widerstands schwach in der Agrarproduktion, mit wenig einflussreicher Industrie vermochte das Land nicht die großen Gesellschaftsklassen in scharfen Linien herauszubilden, deren Widerstreit sich anderwärts im Kampf der Parteien entzündet. So waren sich wie in allen wirtschaftlich zurückgebliebenen Ländern halb orientalischen Geprägtes Parteien hinter einzelnen Männern von Macht und Einfluß zu sammeln; das Persönliche spielt eine größere Rolle als das Politische; es geht eher um Gunst als um Grundrechte und handelt sich mehr um Prämien als um Programme. Kennzeichnend, wie zwischen den einzelnen Fraktionen ein Hin und Her der Mittelglieder stattfindet, und wie stoffliche Parteien nach dem Tod ihres Führers zerfallen und Durcheinander der Wilsflüche verwickeln.

In den letzten Jahrzehnten aber gewann das Offizierskorps als politischer Faktor immer mehr Bedeutung. Einmal verlor es die organisierte Macht der Armee, neben der es eine organisierte Macht des Volkes nicht gab, dann fühlte es sich berufen und auserwählt, weil nur mit dem Geißel der nationalen Frage, die Befreiung Makedoniens und Thrakiens von Osmanen und später die Eroberung der kleinasiatischen Küste zu lösen war. Meuternde Offiziere waren es denn, die 1909 der Dynastie ihren Willen aufzuzwingen, 1916 den Anschluss Griechenlands an die Alliierten bezweckten und 1922 nach dem Scheitern des anatolischen Abenteuer dem Königtum den entscheidenden Stoß verrieten. Noch schwankte die Waage zwischen Monarchie und Republik, aber als im Oktober 1923 ein republikanischer Militärputsch die Revolutionsregierung bedrohte, erzwang General Vangalos durch einen Griff an den Säbel, daß mit der Republik Ernst gemacht wurde. Zwei Drittel der im Dezember 1923 gewählten konstituierenden Nationalversammlung beschloßen am 25. März 1924 die Enthronung des Kaisers Konstantin und die Errichtung der Republik Hellas, und am 13. April bestätigte ein Volkszettel mit 758 000 gegen 325 000 Stimmen diesen Entschluß.

Seitdem schien unter der provisorischen Präsidentschaft des Admirals Runduritis das politische Leben, freilich bei hartem Verbrauch von Ministern, in ruhiger Bahnen einzuliegen. Die Royalisten mußten zwar nicht wenige Anhänger namentlich in den breiten Volksmassen, die es König Konstantin über das Meer hinaus schließlich als Friedensliebe auslegen, daß er aus dynastischer Rücksicht auf seinen Schwager Wilhelm II. dem Eintritt Griechenlands in den Weltkrieg widerstrebe; aber sintonal dort das Gesetz zum Schutz der Republik nicht nur auf dem Papier steht, muß sich die Partei des Generals Metaxas kuschig verhalten. Da sich die Royalisten außerdem Protestes halber an den Wahlen zur Konstituante nicht beteiligen wollten, vermochte der Führer der Konventionen Mikhalakopoulos, seit Oktober 1924 Ministerpräsident, mit dem rein republikanischen Parlament um so leichter zu regieren, als General Kondihs, Schöpfer des griechischen Nationalismus und einflussreicher Kandidat, in seinem Kabinett saß. Aber allgemach garte in der Offiziersliga wieder Unzufriedenheit, weil das parlamentarische Ministerium übertriebene Forderungen für Meer und Flotte stellten und weil die Regierung nicht unter Verletzung der gesetzlichen Befreiung den Blättern zu Weisungen gehen wollte, die die politischen Annahmen des Offizierskorps scharf kritisierten. Diese Unzufriedenheit nützte der Partei der Republik von 1923, der ebrige und mächtigste General Vangalos ebenso aus wie den Unmut der aus Anatolien vertriebenen Griechen, denen es zum großen Teil sehr übel geht. Da Mikhalakopoulos von seinen Umtrieben Wind bekam und einen Haftbefehl gegen Vangalos ausfüllte, schlug der General im Grunde mit dem Admiral Sabhifaktas in der Nacht vom 24. auf den 25. Juni los und bemächtigte sich, ohne Widerstand zu finden, auf die

Schwere Wetter-Explosion an der Ruhr.

Zwölf Bergleute zu Tode gekommen.

(Eilenkirchen, 2. November. Radiodienst.) Auf der zur Schachtanlage der Pödingh. 106. gehörenden Zeche „Holland“ ereignete sich am Sonnabend abends um 9 Uhr eine schwere Schlagwetterexplosion, bei der zwölf Bergleute getötet und zwei verletzt wurden. Sämtliche Tote sind geborgen. Die Ursache des Unglücks konnte nicht festgestellt werden, jedoch besteht für ein Weiterarbeiten auf der Schachtanlage keine Gefahr mehr.

Aus Wattencheid wird uns noch ergänzend berichtet: Am Sonnabend zwischen 8 und 9 Uhr ereignete sich, vermutlich durch Sprengstoff (Genaueres über die Ursache ist bisher nicht festgestellt worden), auf Schacht 12 der Zeche „Holland“ eine Schlagwetterexplosion, bei der 17 Tote zum Opfer fielen. Außerdem sind viele Schwerverletzte zu beklagen, von denen einer in Lebensgefahr schwelgt. Die Toten sind fast sämtlich Verletzte und teilweise stark verbrüht. Auf der Teilschicht der 6 lagen der Heuer sowie der Mehrzahl nur an der Arbeit. Einige Tote wurden in den Auerhähnen gefunden, wo sie anscheinend Rettung gesucht haben. Wie ihnen war der Tod anscheinend durch die stiftigen Schwaden im Kampf vor den Jochentoren hatte sich sofort nach dem Unglück im Laufe der Nacht am Sonntag eine riesige Menschenmenge angeammelt. Der Jochenturm wurde vollständig zerstört. Berzerrte Gesichter ereigneten sich, als die Namen der ersten Toten bekannt gegeben wurden. Viele Frauen hielten in langer Sorge um das Schicksal ihrer Männer und Schöne bis zum Tagesanbruch, als die Totenliste bekannt wurde. Von den Opfern sind 14 Familien älter, drei sind ledig. — Die Schachtanlage 12 hat eine Belegschaft von 2600 Mann.

Das letzte große Schlagwetterunglück auf der Zeche „Holland“ ereignete sich im Jahre 1915 auf Schachtanlage 34, wobei 12 Tote den Schlagwetter zum Opfer fielen.

Aus London wird heute gemeldet: In einem Kohlenbergwerk in der Nähe von Swansea verunglückten am Sonnabend 10 Bergleute. Von ihnen wurde einer getötet, während die übrigen neun mehr oder minder schwer verletzt sind.

Noch immer Preisjerkungspalaver.

Wie wir hören, hat in der Reichsfinanz eine vorbereitete Preisoberprüfung unter Vorbehalt des Reichsfinanzministeriums stattgefunden, die sich mit der Preisoberprüfung der Reichsregierung befaßt hat. Wie wir hören, sind entgegen einer Meldung von anderer Seite keine Preislässe gefast worden.

Hat die hohe Reichsregierung eingesehen, daß mit Beschlüssen am grünen Tisch der Teuerung nicht beizukommen ist? Offenlich bereitet sie nun auch, daß die Preisoberprüfungen und sonstigen Palaver ebenso zwecklos und darum überflüssig sind. Die bevorstehende Aufhebung der Preisoberprüfungen zeigt, daß Dr. Kauter in seinem Kampf gegen die Teuerung eine katastrophale Niederlage erlitten hat.

Der deutsch-italienische Handelsvertrag ist in Rom unterzeichnet worden. Der russische Kommissar für Krieg und Marine, Michael Kuznetz, ist am Sonnabend einer kurzen Krankheit erlegen. Frunze war der Nachfolger Trozki.

Enthüllung des Ebert-Grabmals in Heidelberg.

Minister Gessler hält die Gedenkrede.

(Eigenbericht aus Heidelberg.) Am Sonnabend mittig wurde auf dem Friedhof in Heidelberg das von der Reichsregierung errichtete Grabmal für Fritz Ebert enthüllt. Die Reichsregierung hatte zur Begrüßung des Reichswehrministers Dr. Gessler und den Reichsarbeitsminister Dr. Braun entsandt. Die preussische Regierung war durch den Ministerpräsidenten Braun vertreten, außerdem war der Staatsminister des Reichspräsidenten, Dr. Weizsäcker, zugegen. Von der heidelsheimer Regierung waren außerdem der Bürgermeister, Franz und Köhler, sowie Staatsrat Wagner für die Stadt Heidelberg war Oberbürgermeister Dr. Wolf erschienen, für die Universität der Rektor und zwei Studentenvereinigungen mit ihren Führern. Den Parteivorstand vertraten Hermann Müller und Otto Weis, aus Baden und der Rheinlande waren zahlreiche Abordnungen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Weiß anwesend. Die Heidelberger Vereine hatten Ehrenabteilungen entsandt.

Um 11 Uhr erschien die Witwe des verstorbenen Reichspräsidenten, begleitet von ihren zwei Söhnen und ihrer Tochter. Unmittelbar darauf begann die kurze, feierliche Feier, die durch einen Choral des Chorkorps des Heidelberger Stadtkirchenorgans eingeleitet wurde. Dann ergriff Reichswehrminister Dr. Gessler das Wort zu einer kurzen Gedenkrede. Das Grabmal, das die deutsche Reichsregierung dem ersten Reichspräsidenten der Deutschen Republik errichtet hat, sei nicht ein Denkmal im gewöhnlichen Sinne; an dem eigentlichen Denkmal Eberts ersetze erst und unablässig die Geschichte. Wenn einmal das Gedächtnis des ersten Reichspräsidenten abgebaut und der Staub verfliegen sei, dann werde es Ebert zeigen als den ersten und mächtigsten Mann, der in tiefer Not des Deutschen Volkes nicht verzweifelte, sondern allen die Möglichkeiten der neuen Zeit

geschat hat. Bis dahin würden alle, die mit ihm an dem Wiederaufbau Deutschlands gearbeitet haben, sein Denkmal in ihrem Herzen tragen. Das Grabmal auf dem Friedhof in Heidelberg sei errichtet als Zeichen der Dankbarkeit und Verehrung und möge späteren Geschlechtern dienen, daß sich hier der Wunsch Friedrich Eberts erfüllt hat, nach einem Leben von Kampf und Mühe in Heidelberg, in der Erde der Heimat, deren treuer Sohn er war, die letzte Ruhe zu finden. Die Namen der beiden Söhne, die für das Vaterland gestorben seien, mögen allen zeigen, daß ihm nichts wichtiger gewesen sei, als den Väter willen der Welt. — Am Namen des Reichspräsidenten und der Reichsregierung legte Dr. Gessler dann einen großen Kranz mit schwarz-rot-goldenen Schleifen nieder.

Dann nahm der Oberbürgermeister das Denkmal im Namen der Stadt Heidelberg in Empfang. Er legte eine Verlobung zwischen dem verstorbenen Charakter der Heidelberger Landstadt und dem Worts ihres Sohnes Fritz Ebert. Nach einem weiteren Vortrag des Ministerkorps fand die Feier ihren Abschluß mit dem Niederlegen von Kranzspenden. Zunächst trat Frau Ebert an das Grab und legte einen Blumenkranz nieder. Weitere Kranze wurden niedergelegt vom Bureau des Reichspräsidenten, von der heidelsheimer Regierung, vom Bundesvorstand des Reichsbanners Schwarz-Rot-Weiß und zahlreichen Ortsgruppen des Reichsbanners an.

Das von Peter Behrens geschaffene Grabmal, unter dem Fritz Ebert ruht, ist ein Werkstück aus hochwertigem Jurafels, geschmückt mit dem Reichsadler. Auf der Vorderseite steht feierlich der Name Friedrich Ebert. Die Rückseite trägt Eberts Wunsch: „Wollt es wohl ist mein Arbeitssatz“. An beiden Seiten sind Obeliskartige zur Erinnerung an die im Kriege gefallenen und in fremder Erde ruhenden Söhne des ersten Reichspräsidenten angebracht.

Maschinengewehre und Schiffsgeschütze gestiftet, der Regierungsgewalt.

Dieser vierten Revolution binnen 16 Jahren standen die Volksmassen teilnahmslos gegenüber und bei seiner Schwäche vermochte auch der Sozialismus weder treibend noch bremsend auf die Ereignisse einzuwirken. Aber Vangalos verpönte, schon um einen Eintritt des Reichspräsidenten der Republik zu verhindern, das Bedürfnis, seinen Staatsstreich von der Volkvertretung bestätigt zu sehen, obwohl er vor den Offizieren des Generalstabs höchlich das Parlament nur als Mantel seiner Diktatur bezeichnete. Zeils durch Verordnungen, die Rechte der Kammer zu achten, ein Wahlgesetz mit Proportionalsystem durchzubringen und durch eine 40gliedrige Parlamentskommission die unverfüllte Herrschaft der Parlamentarier aufzurichten, zwang er die Mehrheit des Parlaments, ihm das Vertrauen auszusprechen. Aber da Vangalos die Dinge nicht besser, sondern eher schlechter machte als sein Vorgänger, garte es in den Reihen des bis 15. Oktober verlassenen Parlaments. Anfang Oktober nahm der Staatsstreichler zu einem neuen Staatsstreich seine Zuflucht, indem er die Kammer auflöste, ohne Neuwahlen auszusprechen und durch Druck auf den Präsidenten eine, seine Verfassung im Beordnungswege oktroyierte. Das war der Punkt ins Pulverfass Papantastu, der erblühte und geachtete Führer der Republikaner, eroberte seine Stimme, die um so gefährlicher lang, als die Verminderung des Geldes — ein Hund Sterling 350 Drachmen gegen 240 bei Beginn des Regimes Vangalos — die Massen erreichte. Der Diktator

gedachte seinen Widersacher vor ein Kriegsgericht zu stellen, aber er mußte die Finger kluglich davon lassen, denn jetzt tauchte ein anderer seiner Feinde, der Oberst Vlastiras, das Haupt der Revolution von 1922, unbedrohend aus seiner freiwilligen Verbannung in Athen auf. Rettung des Gefürchteten, Belagerungszustand über das ganze Land, Maschinengewehre vor allen Regierungsgebäuden, Ungeheuerheit, was morgen sein werde — so war die Lage, als der Zusammenstoß an der bulgarischen Grenze die Aufmerksamkeit der Hauptstadt von der Hauptstadt ablenkte.

Obwohl die bulgarische Landbewegung unter Führung der Regierung Bankov liberal und nicht zuletzt in Griechisch-Makedonien gefährlich zündelt, kam der Zwischenfall dem abgebrühtesten Regime Vangalos sehr gelegen. Wenn die Griechen sofort mit aller Fülle auf bulgarisches Gebiet vorrückten, so entsprang das nicht allein dem Bramarbaschium eines eingeleiteten Militärzuges. Vielmehr hatte Vangalos gegen die Regierung Mikhalakopoulos vor allem den Vorwurf erhoben, daß sie in der auswärtigen Politik zu „Schlapp“ sei; erwiderte er sich als „schlapp“, so gab ihm das den Rest. Dann aber leitete ihn die Hoffnung, angesichts „äußerer Gefahr“ die widerpflichtigen politischen Parteien zu einer „nationalen Einheitsfront“ zusammenzuführen, und endlich wählte er, mit freigerufenen Vorbeuren bei den Wahlen die Massen für sich fähren zu können. So ist die Verschlebung von Petritsch eine Fragelegenheit der inneren Politik des Generals Vangalos. Die schmähliche Episode Vangalos nähert sich freilich trotzdem ihrem Ende.

So sehen sie aus!

Berlin, 2. November. (Radiobienst.) Die Berliner Polizei hat im Verlauf der letzten Woche bei den Angehörigen der Frontbann eine ganze Reihe von Hausdurchsuchungen vorgenommen und diesen verschiedene Verhaftungen folgen lassen. Der Führer des Berliner Frontbann, ein Spanier...

In diesem Zusammenhang interessiert es auch, daß von den 101 Angehörigen des Frontbann, die am Berliner Wohlfühltag wegen Ausschreitungen verhaftet wurden, nicht weniger als 22 unter 17 Jahre alt waren. 11 davon waren Schüler höherer Lehranstalten.

Reichstagung der Kommunisten.

Am Freitagabend fand statt, wie aus Berlin gemeldet wird, am Sonnabend die Reichsparteikonferenz der KPD. Zusammen mit der Konferenz ist auf Grund des neuen Statuts die Parteizentralleitung bereits durchgeführt. In der Konferenz ist die Festlegung der neuen politischen Richtlinien für die Partei...

Die letzte Formel läßt leider weniger auf einen guten christlichen Willen in der Sache schließen, als vielmehr auf die blöde Demagogie der kommunistischen Traktierer.

Als die Römer frech geworden...

Rom, 2. November. (Radiobienst.) Am Sonntag feierte Rom den Jahrestag des Marsches der Faschisten auf ihre Regierungsgebäude. Es wurde ein offizieller Marsch veranstaltet, an dem die Schulhüter teilnehmen mußten. Der Generalsekretär der faschistischen Bewegung erklärte, sich in einer Rede, daß Italien heute die einzige Nation sei, die dank des Faschismus die Weltfriedenspolitik überwinden habe.

Die neue Reichsinduzier. Die Reichsinduzier für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Bekleidung, Bekleidung und sonstiger Bedarf) ist nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den Durchschnitt des Monats Oktober mit 143,5 gegenüber dem Normalstand (144,9) um 1,4 S. zurückgegangen. Die Ernährungsausgaben allein sind infolge der Verbilligung von Brot, Kartoffeln, Gemüse, Fleisch und Zucker um fast 2 v. H. zurückgegangen; Eier und Wollereierzeugnisse haben sich weiter verteuert.

Flugzeug-Unfall in Kopenhagen. (Kopenhagen, 2. November. Radiobienst.) Auf dem Flughafen Kopenhagen wurde am Sonntag nachmittags ein Dornier-Flugzeug ab. Der Führer und drei Mitfahrer waren sofort tot. Zwei weitere Passagiere mußten schwer verletzt in ein Krankenhaus überführt werden. Nach dem Auslösen der Flugzeugbestandteile trägt der Führer der Maschine die Schuld an dem Unfall.

Der bekannte Filmregisseur Max Lindner ging in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag im Hotel Baltimore zu Paris mit seiner Gattin freiwillig in den Tod. Die Leiche wurde am Sonntag nachmittags in der Wohnung des Ehepaars gefunden. Ein Leichenwagen wurde zum Bestattungshaus bestellt. Die Leiche wurde am Sonntag nachmittags in der Wohnung des Ehepaars gefunden. Ein Leichenwagen wurde zum Bestattungshaus bestellt.

Das Spektakelstück in Thüringen.

Ein Oberstaatsanwalt, der vor seiner Anklage flieht. - Freispruch des Gen. Voeb!

(Eigenbericht aus Weimar.) Im Weimarerprozeß gegen den früheren thüringischen Staatsanwaltspräsidenten Gen. Voeb wurde am Sonnabend nachmittags 1 Uhr das Urteil verkündet. Voeb wurde von der Anklage des Weimarer Freispruch gegeben. Die Rollen des Verfahrens wurden der thüringischen Staatsanwaltschaft anvertraut.

Diesem Urteil war am Sonnabend vormittag eine sensationelle Verhandlung vorausgegangen. Vor Beginn des Prozeßes hatte der Oberstaatsanwalt Frieders, der auf Anweisung der thüringischen Regierung die Anklage zu vertreten und dem Prozeß beizuwohnen hatte, der Presse mitteilen lassen, daß er der Verhandlung nicht mehr beiwohnen werde, weil er es mit seinem Gewissen als objektiver Staatsanwalt nicht mehr ertragen könne. Er habe seinen Antrag zu vertreten, als den auf Einstellung des Verfahrens. Am 10. Oktober ging der Staatsanwalt Ziel gegen den Angeklagten ins Zeug. Voeb habe sich eines Meineids schuldig gemacht, und er habe nicht einmal im guten Glauben gehandelt. Auf Grund dieser Konstatierung brachte es der Staatsanwalt denn fertig, über das Urteil hinauszuweisen und (wie schon mitgeteilt, Red.) Weimarer Freispruch zu beantragen.

Schließlich ließ sich der Staatsanwalt zu einer Erklärung genötigt, daß seine Stellung außerordentlich schwierig sei. Er könne keine Auskunft darüber geben, weshalb der Oberstaatsanwalt nicht an der ganzen Verhandlung teilgenommen habe. Aus seinem Munde, als Chef der Anklage für die Klage zu gehen, habe er seinen Gehorsam gemacht, sondern dem Staatsanwalt über die Vertretung der Anklage nach bestem Willen und Gewissen überlassen. Ob der Oberstaatsanwalt von der Anklage der Angeklagten überzeugt sei, wolle er, der Staatsanwalt, nicht. Es sei ein ungeschicklicher Vorfall, der im Weimarer Freispruch sichtbar geworden sei, und Rechtsanwaltschaft habe tatsächlich den Finger in eine offene Wunde gesteckt.

der Staatsanwaltschaft gleicht. In einem einbräunigen Schlußwort beteuerte Voeb seine Unschuld.

Voeb ist freigesprochen. Der widerliche Verleumdungsflug der Böttlichen gegen ihn ist zumal gebrochen, das Gericht hat ihm eine vollkommene Ehrenrettung gegeben.

Es muß festgestellt werden, daß an dem Feldzug gegen Voeb, dessen Ziel keine moralische und politische Besserung sein sollte, die Thüringer Staatsanwaltschaft aktiv teilgenommen hat. Die politische Seite hat ihren Helfersheifer in Gestalt eines politischen Gerichtshofes in Frankfurt a. M. gehabt. Er hat unter Verletzung seiner Stellung das Verdict Voeb durchzuführen in der Hoffnung, einen dunklen Punkt in das Land zu bringen. In Folge dem ihm ein Frankfurter Urteil, das ein demütigendes Urteil für die Landesjustizdirektion namens hat. Die politische Seite hat ihren Helfersheifer in Gestalt eines politischen Gerichtshofes in Frankfurt a. M. gehabt. Er hat unter Verletzung seiner Stellung das Verdict Voeb durchzuführen in der Hoffnung, einen dunklen Punkt in das Land zu bringen. In Folge dem ihm ein Frankfurter Urteil, das ein demütigendes Urteil für die Landesjustizdirektion namens hat.

Gleichzeitig aber hat die Staatsanwaltschaft sich selbst enttarnt. Der Chef der Behörde, Oberstaatsanwalt Frieders, weigerte sich, die Anklage zu vertreten. Das Ministerium zwang ihn, beim Prozeß anzuwachen. Vor dem Prozeß aber hat die thüringische Regierung die Anklage eines Schlags ins Gesicht. Er erklärte, er mache nicht mehr mit, er könne es nicht mit seinem Gewissen vereinbaren, einen Unschuldigen anzuklagen. Das ist die Katastrophe der Ordnungsjahre.

Dieser Oberstaatsanwalt ist selbst rechtslebend. Er wird wahrscheinlich von der Ordnungsgewalt diszipliniert werden. Aber der thüringische Landtag wird sich mit diesem Prozeß und der Haltung der Weimarer Staatsanwaltschaft noch zu beschäftigen haben. Dieser Prozeß war eine schwarze Stunde für die thüringische Ordnungsgewalt, eine schwarze Stunde für die thüringische Verleumdung, deren Hebeln immer noch offen vor der thüringischen Verleumdung sind. Es wurde bekannt, daß das Reichsgericht die Revision der Weimarer Staatsanwaltschaft im Prozeß verurteilt hat. Auf Verleumdung und Verächtlichmachung des politischen Gegners wird das Ordnungsjahre in Thüringen gerichtet. Es wird an seiner eigenen Unverschämtheit und Unmoralität zu werden. Welche Partei, die nach zum politischen Arbeit? Die Partei, die die Revision im Weimarer Prozeß, der Ausgang der Weimarer Prozeß, die politische Desorganisation der Weimarer Staatsanwaltschaft, das sind Anzeichen zum Ende der rechtlichen Herrlichkeiten in Thüringen.

Fahrestagung der österreichischen Sozialisten.

Das Parteilieben in Wien. - Jeder dritte Wiener ist Sozialdemokrat. - Was die Partei den Mitgliedern bietet. - Allgemeine Zunahme der weiblichen Mitglieder.

(Eigenbericht aus Wien.) Am Sonnabend und Sonntag tagte in Wien die Parteitag der österreichischen Sozialdemokratie. Dem Kongreß lag ein ausführlicher Bericht des Parteivorstandes über die Tätigkeit in dem verflochtenen Geschäftsjahre vor. Zum entnehmen wir folgendes:

Zwar hat die Parteiorganisation in der Provinz Einbußen zu verzeichnen, die auf die schwere Dauerkrise zurückzuführen sind, aber in Wien, wo fast ein Drittel der ganzen Bevölkerung des Staates wohnt, ist die Zahl der Parteimitglieder von 266 415 auf 301 477 gestiegen. Man vergleiche nur diese Stärke der sozialdemokratischen Organisation in der Zweimillionenstadt mit den Organisationsverhältnissen im Deutschen Reich und auch in anderen Ländern, um sofort zu erkennen, daß die österreichische Sozialdemokratie in Wien die politische Organisation den Mitgliedern für ihre Beiträge sozusagen auch materielle Gegenleistungen, indem sie ihnen jeden Monat gratis die illustrierte Zeitschrift 'Der Sozialdemokrat' zuweist und ihnen durch die Kunststoffe der Wiener Partei Theaterbillets zu den besten Vorstellungen aller Bühnen mit großer Preisermäßigung verleiht. Endlich erhalten die Wiener Parteimitglieder jedes Vierteljahr gratis eine Broschüre. In Wien ist heute jeder dritte Erwerbsfähige Mitglied der Sozialdemokratischen Partei!

Die Zahl der weiblichen Parteimitglieder ist in ganz Österreich gestiegen, und zwar von 154 190 auf 165 004, wovon 93 932 in Wien leben. Dagegen wird die Mitgliederzahl der Jugendorganisation mit 28 541 in 280 Gruppen als zu gering betrachtet.

Die Parteipresse besteht aus den Tagblättern in Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt, sowie einer Anzahl nicht täglich erscheinender Zeitungen. Die Wiener Arbeiter-Zeitung hat eine Verlagsauflage von 90 000, am Sonntag bedeutend mehr. Diese gemalte Verbreitung ist demnach bedingt worden durch das billigere Betriebsabkommen, bei dem die Zeitung in den Betrieb geliefert und dort das Verlagsgebühren eingezogen wird. Das bedeutet natürlich eine große Ersparnis an Trägerlohn.

Das sehr umfangreiche Bildungswesen wird im nächsten Jahre getrennt werden durch die Gründung der Arbeiter-Hochschule im eigenen Gebäude, wofür die Mittel aus dem Verkauf der großen Parteioffizierskaserne genommen werden. Dem Stand der Parteioffizierskaserne entspricht die Entwicklung der Gewerkschaften, der Genossenschaften, der Sport- und Kinderfreizeitorganisationen und, nicht zu vergessen, des 'Republikanischen Kampfbundes', jener rein sozialdemokratischen Schwärzreaktionärer Liebergriffe, die mit dem 'Reichsbanner' 'Reichsrot-Gold' in freischaffener Sozialdemokratie ist durch die politischen Beziehungen in demaligen Österreich vor der Spaltung der Partei in die beiden Parteien, die die Partei in der Postkriegszeit behauptet geblieben. Dadurch ist der Postkriegszeit viel wichtige Vorarbeit entgangen und trotz der sehr schlimmen Lebensjahre, die Österreich nach Kriegsende und jetzt wieder dank der 'Spezialmaßnahmen' 'Sanierung' durchgemacht mußte, haben es die Kommunisten zu irgendeiner Bedeutung nicht bringen können.

Don den französischen Sozialdemokraten.

(Pariser Eigenbericht.) Die sozialistische Partei Frankreichs hat am Sonnabendabend mit einem großen Festbankett gleichzeitig mit dem 20-jährigen Tage des Zusammenstoßes der französischen Arbeiterpartei die großen politischen Erfolge der Partei, die ihr die beiden letzten Jahre gebracht haben, zu feiern ausgesprochen. Die letzten Jahre, die die Partei verzeichnen: Die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder der Partei, die infolge der kommunistischen Wählerereise im Jahre 1921 auf unter 50 000 zurückgegangen war, hat bereits wieder die natürliche Höhe von 100 000 erreicht. Die Partei ist im Parlament heute durch 110 Abgeordnete und Senatoren vertreten und bei den letzten Kommunalwahlen hat sie nicht weniger als 100 Gemeinden, an deren Spitze heute sozialistische Bürgermeister stehen, zu erobern und nicht weniger als 10 000 ihrer Mitglieder in die Gemeindeparlamente der französischen Kommunen zu bringen vermocht.

Dem Bankett, das diesen glänzenden Aufstieg der französischen Partei zu feiern berufen war, gab die Anwesenheit zahlreicher Vertreter der ausländischen Bruderparteien, sowie der Delegierten des am Sonntag zusammengetretenen Nationalkongresses der Sozialdemokraten ein besonderes Gepräge. Sozialistische Gemeindefunktionen, Genosse Brode, der im Namen des Exekutivkomitees der Internationale der französischen Sozialisten zu seinem von der Arbeiterpartei der ganzen Welt mit freudiger Genugung begrüßten Erfolge beglückwünschte. Die Grüße des Auslandes überbrachten Klugensholland und de Broeder-Beigien. Paul Boncour feierte in Lindeben und mit begeistertem Beifall aufgenommenen Wort.

ten den Kampf der internationalen Arbeiterpartei für die Konsolidierung des Völkerbundes und den 'Vertrag von Locarno', die innerpolitische Situation. Die sozialistische Partei Frankreichs, so führte er aus, sei heute zu einem gewaltigen Wachstum gekommen. Sie habe allen Anlaß, das Haupt Italiens zu werden. Sie habe nach rechts und nach links einen schweren Kampf geführt und ihn gewonnen. Die Schwächen der Reaktion und des Nationalismus haben die französische Arbeiterpartei als die Agenten des Auslandes zu verurteilen und die Partei, aber unbekümmert um die verhängende Seite des Bolschewismus, der den Sozialismus als Scherenschnitt der Bourgeoisie und des Kapitalismus in den Augen der Arbeiterklasse zu betrachten vermag, hat die Partei ihren Weg selbst zu bestimmen. Die Partei hat die richtigen Wege gefunden, die die Partei zu dem Erfolg geführt haben. Die Partei hat die richtigen Wege gefunden, die die Partei zu dem Erfolg geführt haben. Die Partei hat die richtigen Wege gefunden, die die Partei zu dem Erfolg geführt haben.



Bauhütte für das Jadegebiet

Gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H. :: Sitz Rüstingen
 Fernruf 1165 Rüstingen, Werftstr. 83 Fernruf 1165
 Bankkonto: Rüstinger Sparkasse

Ausführung aller Hoch- und Tiefbau-Arbeiten, Eisenbeton-Arbeiten
 Entwürfe und Kostenanschläge
 Sonderabteilungen: Dachdeckerei u. Malerei, Tapezier- u. Glaserarbeiten

Eduard Helmers
 Rüstingen, Müllerstr. 15
 Werkstatt für Eisenkonstruktion u. Schlosserei
 Preiswerte lackierte Herde

Folkert Wilken
 Brunnenstraße 3 Fernruf Nr. 634
 Brennmaterial
 Kartoffeln
 Futtermittel

Adolf Janssen
 Möbel-Polsterwaren- und Stahlrohrmatratzen-Fabrik
 Rüstingen, Gökcrstr. 105
 Fernsprecher 917
 Abtl. Teppiche, Läufer, Gardinen: Gökcrstr. 78

Die viel gekauften reinwollenen Strickwesten für Damen u. Herren zu 47 75 sind in hübschen neuen Farben (auch dunkel) wieder eingetroffen
Heinr. Hanenkamp, Jever
 Neue Strasse 1.

Republikaner, Kriegsteilnehmer!

Tretet ein in das
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold!

Hermann Onken

Wilhelmshaven
 Das Haus der Qualitätswaren
 Ecke Roon- und Luiseustrasse
 Manufakturwaren-Geschäft
 Betten- u. Aussteuer-Artikel

Chr. Grön
 Uhren u. Goldwaren
 Wilhelmshavener Strasse 10

Wulf's Betten
 sind die besten!
 Telefon 767 Wilhelmshaven Wallstr. 32

Foelsch & Voigt
 Farben, Lacke, Öle pp., Auto- u. techn. Öle, Fette
Arti-Beizen, Leim
 Rüstingen, Bismarckstrasse 243

Ich liefere in bester Qualität:
Schmierseife Kernseife
Seifenpulver Öle u. Fette
 Wilhelmshav. Seifenfabrik Max Stützer

Tönjes Janssen

Schuhwaren & Lederlager
 Reparaturen
 Wilhelmshavener Straße Nr. 77
 Fernruf 1604

Heinr. Schmidt
 (Inhaber: A. Hegeler, Uhrmachermeister)
 Rüstingen, Wilhelmshavener Str. 30
 Uhren, Gold- und Silberwaren, Trauringe
 — Altbekannt gute Werkstatt —

Wilh. Stöltzing
 Fernsprecher 418 VAREL Lange Strasse 8
 Fahrräder :: Nähmaschinen
 ** Reparatur-Werkstatt **

Langeheineken & Riehl, Varel
 Manufaktur- und Modewaren
 Aussteuer, Arbeiterkonfektion, Betten
 Dampfärberei und chem. Reinigungsanstalt
 für Damen- und Herren-Garderoben
 Fortieren Decken usw.
S. Herzberg, Varel i. O.
 Lange Strasse 87 — Fernruf 561

Erich Gustav Meyer

Lederhandlung
 Schuhmacher-Bedarfsartikel
 Rüstingen, Gökcrstr. 65

Restaurant Mühlengarten
 Inhaber: HERMANN MÜLLER
 Wilhelmshaven, Bismarckstraße 137

Unvermutete Ereignisse

Wie Krankheit oder Unglücksfälle können jeden jederzeit treffen. Nicht ist es daran zu denken! Ein Konto bei der Sparkasse enthebt Sie vieler Sorgen. Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!
Rüstinger Sparkasse
 nimmt jeden Betrag an.

MV Molkereigenossenschaft
 Neuende a. G. m. u. H.
 Fernruf 201

Verkaufsstellen:
 Genossenschaftsstr. 50 Ulmenstrasse 31
 Bismarckstrasse 64 Gökcrstrasse 99
 Börsenstrasse 31 Peterstrasse 49
 Friedrichstrasse 8 Werftstrasse 4
 Peterstrasse 6 Wilhelmshavener Str. 52
 Roonstrasse 119 Meljumstrasse 28

Grimm & Reiners
 Bauholz • Tischlerwaren
 Lager: Kieler Straße, Ecke Peterstraße
 Telefon 1143 und 1154

Ernst Hoppe
 Lacke Farben Tapeten
 Spez. Fussbodenlackfarben
 Geogr. 1906 Rüstingen, Gökcrstr. 57 Geogr. 1906

Ziegel- u. Torfwerke
 der Stadt Rüstingen
 Zedellusstraße 8 — Telefon 2021

Verblind-, Hartbrand- u. Hintermauersteine
 Berradeckensteine, Dachplatten
 Straßen- und Verblindklinker
 2 Ziegelwerke, 1 Klinkerwerk

Leder

Gummiabsätze u. -sohlen
 sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel kaufen Sie nach wie vor am besten bei
L. Linnemann
 Wilhelmshavener Str. 64 :: Tel. 1091

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Die Gebungsregister
 über die zur Gebung gelangenden Gemeindesteuern und Um-lagen liegen vom 1. bis einschl. 14. November im Geschäftszimmer des Gemeinberechnungsführers öffentlich aus.
 Sammelwarben, den 30. Oktober 1925.
Gemeindevorstand Sammelwarben. Rüter.

Die Gebühr
 für die Entseerung von Gruben beträgt ab 1. November d. J. 3.00 RMK. je cbm.
 Brake i. O., den 30. Oktober 1925.
Stadtmagistrat. Ißgen.

Betten

in nur guten Qualitäten.
Fr. Sager, Brake i. O.
 am Bahnhof. Telefon 362.

Wilhelm Schaeffer

Brake, Breite Strasse 27
 Vorteilhafte Bezugsquelle für
u. Knabenbekleidung
 u. Knabenbekleidung / Schuhwaren
 Der große war zum Frieden im Jahr 1918 in halbe Stunde vor- Wänden haben sie Gont die Gener-wahl Billigste Preise

Zum Personalwechsel bringe ich mein Lager in Bekleidungs-Artikeln und Schuh-Waren in empfehlende Erinnerung.



Damen-Mäntel, Leibwäsche, Schürzen, warme Kleiderstoffe, blaue Reformhosen, Strümpfe usw. Herren-Anzüge, Gummi-Mäntel, Ulster, Arbeits-hosen, blaue Jacken, Kittel, sowie Unterzeuge aller Art. — Hosenträger, Socken usw. usw.

Hullmeine, Rodenk.- Strohausen

Plakate liefern Paul Hug & Co.
 Rüstingen, Beterstraße.
 Ich erhielt einen größeren Posten

Zigarren

die ich abgabe zum billigen Preise von
10 Pf. das Stück.
 Fernsp. 661 **Joh. Wilken** Lindenstr. 1

Bilder

werden eingerahmt.
Fr. Potthast
 Malermeister.

Zu kaufen gesucht
Dielenstift
 oder nach gehend, gut erhaltenes Boot, bis zu 6 Meter lang. — Offerten an **Hudolf Hlifer**, Carolinenhof, Fernruf 58.

Anzeigen
 an alle Zeitungen und Zeitchriften Deutschlands vermittelt die Expedition der Volkszeitung

Martin Kromm

Manufakturwaren und Sportartikel
 Brake, Lange Strasse 56.

Bürstenwaren

kaufen Sie nach wie vor am besten bei
 Fernspr. 661 **Joh. Wilken** Lindenstr. 1



Verbeabend der Zeppelin-Gefener-Spende am Freitag, dem 13. November 1925.

Colosseum-Lichtspiele

Nur drei Tage
Dienstag bis Donnerstag - 6.00 und 8.30 Uhr

Deutsche Helden

Ein Film von Deutschlands

10 Akte

Theodor Körner
Fürst Blücher
Major von Schill
Der König von Preussen
und Königin Luise

Alle werden in diesem
Film lebendig!

Aus ferner Zeit

Verstärktes Orchester

Kinder haben zur ersten Vorstellung in Begleitung Erwachsener Zutritt!



in schwerer Zeit

Niedergang, Auferstehung

10 Akte

Aus dem Inhalt:
Einzug der Königin Luise in
Berlin - Am Grabe Friedrich
des Grossen. - Schill und
seine Husaren. - La zows
wilde, verwegene Jagd. -
Schlacht an der Katzbach.

für unlere Zeit!

Verstärktes Orchester

Das Rätsel des Seelenlebens

behandeln folgende Bücher:

Blitz, Tote leben (Preis gebunden 5 Mk.)

Ist ein okkultes Universalwerk und gibt in Wort und Bild ausführlichen Aufschluss über das Wesen des Spiritismus, über die Geisteswelt sowie über das Gebiet der Geheimwissenschaft, die sich zu einem so bedeutungsvollen Bestandteil des Geisteslebens entwickelt hat. Ein naturwissenschaftlich-philosophisch, reich illustrierter Abhandlung über die Entstehung und den Zweck der Welt und der Menschheit vervollständigt das Buch.

Flammarion, Der Tod und sein Geheimnis (Preis gebunden 6 Mk.)

Ist nicht nur im besten Sinne belehrend über die ernstesten und tiefsten Probleme des Menschenlebens, sondern gleichzeitig im hohen Grade unterhaltend, denn viele der darin mitgeteilten übernatürlichen Ergebenheiten haben den Reiz spannender kleinerer Novellen.

Inhaltsauszug
des vorliegenden ersten Bandes:
Ist die Lösung des größten aller Probleme möglich? - Der Materialismus - Eine Irrlehre - Besteht die Seele? - Ueberrinnliche Fähigkeiten der Seele. - Willenswirkung ohne Wort und Zeichen - Die Telepathie - Das Sehen ohne Augen. - Die Erkenntnis der Zukunft.

Die Bücher sind vorrätig in der
Buchhandlung Paul Hug & Co.
Marktstraße 46 Wilhelmshaven Telefon 2158

Sortierte Moorlandkartoffeln

gelblich, beste Sorte: Kartoffeln,
nur noch zwei Tage, ab Schiff beim Schiffsbahnhof
Zentner 3.30 Mk.

Speisekartoffeln treffen am Mittwoch ein.
„Dittig“ Friedrichstraße 9
Telephon 2153. (7645)

Achtung! Kegler! Achtung!

Restaurant Deutsches Haus
Bismarckstraße 290
Fortsetzung des
grossen Preis-Kegeln
vom 1. bis 8. Nov. einschl. 1. Preis 200 Mk.
Am 4. November 50 Mark Extra-Preis
auf beiden Bahnen
Karten à 30 Pf.
Tagespreis 6 Mk.
Alle Keglerbrüder werden herzlich eingeladen.
Fritz Kunde.

Tanz-Unterricht!

Schlingens-Kursus
Anmeldungen - Auskunft: (7492)
Freitag, den 6. November, 8 Uhr
Tanzschule Oeffermann
Bismarckstraße 57.

Stahlrohrmatratzen

Auflegekissen
in allen Größen stets vorrätig!
MAX JANSSEN
Bücherei- und Polsterwaren-Fabrik
Rastring, Gökerstraße 105.

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten direkt an Fabrik
Katalog 1180 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür)
Dalle stets einen jungen
EBER
zum Beden. (7644)
E. Mertens, Tolzmann 9.
Wohl Zimmer zu verm. Bismarck 30 II.

Der Kaufmann von Venedig

Die Kuffung:
Tischende gebrauchten
täglich mit diesem Gefolge
Kempin - Creme und
Seipin-Kette ist
Hauffucken
Kette, Sämerhoben
Kette, Weinisch, um
Gehälts in Umfänger
Wohlfühlen u. Zergieren.
Mit Verfeiner: August
Stricker, Braackwede

Zubereitungen

Liefert prompt u. dreifach
O. Wenzling, Tischde-
mitte, Bismarck Str. 67,
Telephon 243. 1966

Oldenburger Landestheater

Datum	Uhr	Ball-Preise	Vorstellung
2. Freitag 7 1/2 - 9 1/4 Uhr	2	-	II Singschone- sonette
3. Dienstag 7 1/2 - 10 Uhr	-	I	Brandello- Gallspiel Zehn Personen sind ein Autor In Anwesenheit des Zidlers
4. Mittwoch 7 1/2 - 8 Uhr	Kustv. 19	II	Der Arzt am Schreibetische
7 1/2 - 10 1/2 Uhr	36	I	Ein Rosenball Oper von Verdi
5. Donnerstag 7 1/2 - 9 1/4 Uhr	37	II	Erster Kammer- spielabend Kammer
6. Freitag 7 1/2 bis 11 Uhr Schülerarten	38	II	In neuer Inszenierung Häule
7. Sonnabend 7 1/2 - 9 1/4 Uhr	39	II	Tanzabend Kation Hermann und die Tanz- schule Der Feuerengel und andere Tänze
8. Sonntag 2-7 Uhr	Geschlossene Vorstellung		Die Weiterfänger von Nürnberg Riederb. Bühne Zum lehr. Male Te Verfrierung
8-10 Uhr	Kleine Preise 0.50 - 3 Mk.		

Freie Volkshochschule Oldenburg.
Sonntag, den 8. November, nachm. 2 Uhr: Die
Weiterfänger von Nürnberg. Anmeldung
hierzu in der Geschäftsstelle zur Mitt-
woch, den 4. November, abends 6 Uhr. Der
Vorstellungsbetrag von 1.25 Mk. muss
dabei entrichtet werden. Mitgliederkarten
mitbringen. (7646)

Hämorrhoiden

werden nach den neuesten Erfah-
rungen nicht mehr mit Salbe und derglei-
chen, sondern auf ganz natü-
rlichem Wege und verblühend ein-
fach, mit ganz geringen Kosten, ohne
Schmerzen beseitigt.
Kostenlose Auskunft gibt
Sanitas-Depot Charlottenburg 5
Abteilung: M. 478.

Städtische Badeanstalt Videovorträge.
Reinigungsbäder für Damen und Herren, auch
medizin. Bäder ohne Wassagen: Donnerstags
8-6, Freitags 8-12 und 2-6, Sonnabend
2-12 und 2-6, Uhr.

Die 5 Volkshochschulvorträge

des Herrn
Oberstudiendirektors Prof. Dr. Bralle
über Deutsche Geschichte, 4. Teil
(Zwei Vorträge zwischen den alten u. neuen We-
rtungen (1815-1850): Reaktion u. Revolution)
beginnen am Donnerstag, den 5. November
abends 8 Uhr im Saale der Oberrealschule,
Schülerarten 30 St. Dauerortzeit für nummerierte
Plätze sind im Voraus auf zu haben in den Buch-
handlungen von Gilling, Koonitz, Raubenderger
Wilhelmshavener Straße, und im Reformhaus,
Bismarckstraße 77.
Dauerortzeit für 5 Vorträge 2.50 Mk. Einzel-
karte 75 Pf. Mithrasiner Vortragswerein.

Oldenburg. Ender Fischhalle

Aurwidstraße 5, Telefon 346.
Empf. die besten großen Fische
Nordsee-Schellfisch Pfd. 25 Pf.
Bratfischchen Pfd. 25 Pf.
Seehecht Pfd. 40 Pf.
Rotzungen Pfd. 50 Pf.
Georg Petersen.

Folkert Wilken

Sänger!
Musikfreunde!
Diesen
Mittwoch
singt Opernsänger
Peter Jonsson
Heldentenor am
Stadttheater Bremen
im
Gesellschaftshaus
für das
Altenheim.
Karten à 1 u. 2 Mk.

Winter- kartoffeln

gelblich, unblühend,
blasse Commodien,
starkste Pflanz-
ig. Rieren. (7495)
Zutter-
mittel
Gou - Strub - Gädle.
Zorffiren
Brennmaterialien jeder
Art
Dantingung.
Für die uns beim
Dintordien unferen
Johann Heemken
in lo woldhender Heile
erwiesene Leinweber
lagen mit allen unferen
beständigen Zorn.
Die tranenleben
Dintordien

Landesorchester

Leitung Musikdirektor Werner Ladwig

5 Schloß-Konzerte

3 Kammermusikabende und
2 Abende für Kammerorchester

Solisten:
Emmi Land, Hamburg (Sopran)
Anny Quistorp, Leipzig (Sopran)
Karl Hammelshaus, Oldenburg (Bariton)
Dr. O. Wissig, Oldenburg (Klavier)
Else Popp, Basel (Violine)
Hans Kufferrath, Oldenburg (Cello)
Kammermusiker Köhling, Oldenburg (Flöte)
Das Oldenburger Kammerquartett:
(Düsterbehn, Herbst, Möckel, Hans Kufferrath)

Aus den Programmen:

- Straub, Minnelieder für Sopran, Bariton und Kammer-
orchester (Uraufführung)
- Schein, Banchetto musicale
- Rosenmüller, Studentenmusik
- Tscherepnin, Konzert für Flöte und Violine mit Kammer-
orchester
- Zandona, Serenata medioevale für Cello und Kammer-
orchester
- Lieder mit Streichquartett von Zilcher
- Kammermusik von Beethoven, Brahms, Schumann, Verdi u. a.

1. Schloß-Konzert

Montag, 9 Novbr., abends 7 1/2 Uhr
Beethoven, Streichquartett Opus 132 a moll
Smetana, Streichquartett „Aus meinem Leben“

Eintrittspreise für 5 Abende im Abonnement 7.50 Mk.,
zahlbar in 2 Raten à 4.50 Mk. und 3 Mk., von denen die
erste bis zum 9. November tallig ist.